

**ADAC**

# Jahresrückblick 2017



**ADAC Westfalen**

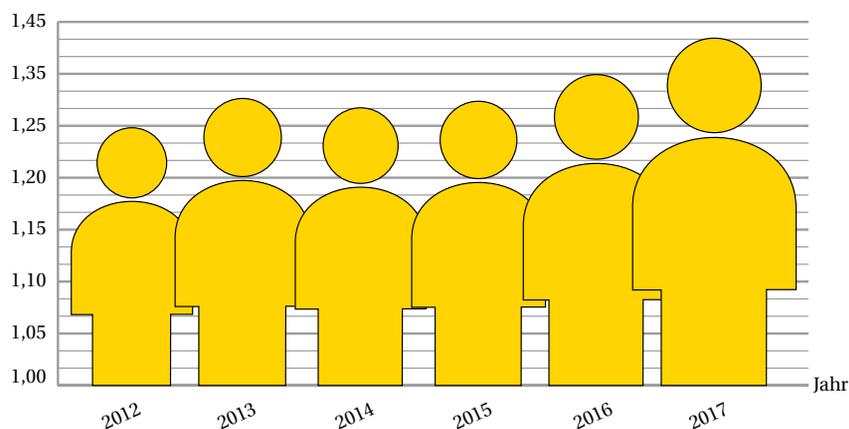
## Titelbild

Automobile Geschichte vor eindrucksvoller Kulisse, hier der Triumph TR3A, Baujahr 1960, in der Deutschen Alleenstraße bei Niederbergheim: Bei der ersten Internationalen ADAC Zurich Westfalen Klassik (AZWK) rollten vom 8. bis 9. September 2017 mehr als 80 Oldtimer quer durch Westfalen. Der 350 Kilometer lange Rundkurs zwischen Bad Sassendorf, Warstein und Paderborn machte automobiles Kulturgut direkt erlebbar und hielt so manches Highlight für Teilnehmer und Besucher bereit. Nach zwei Tagen entspannter Fahrt durch malerische Landschaften und idyllische Orte bildete das ADAC Oldtimer Festival im Kurpark Bad Sassendorf das große Finale der Veranstaltung. Nach ihrer erfolgreichen Premiere geht die ADAC Zurich Westfalen Klassik (AZWK) nun in die zweite Runde: Vom 6. bis 9. September 2018 wird die Oldtimer-Rallye des ADAC Westfalen erneut durch eine der schönsten Regionen unseres Landes führen.

Foto: Herbert Polder

## Mitgliederentwicklung

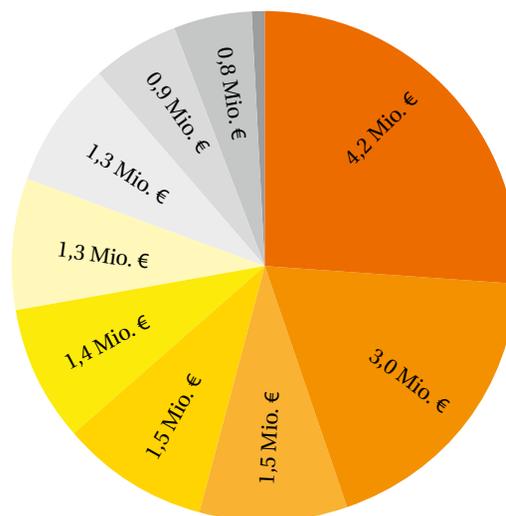
Mio. Mitgliedschaften



Jahr	Mitgliedschaften	Plus-Mitgliedschaften	Außerordentliche Mitgliedschaften
2017	1.383.280	960.725	180.403
2016	1.343.101	913.334	152.025
2015	1.313.645	873.888	127.495
2014	1.306.393	850.859	107.530
2013	1.316.740	843.113	84.290
2012	1.284.421	806.376	71.275
2011	1.248.740	773.676	62.077
2010	1.208.366	739.944	52.057
2009	1.175.116	708.193	48.971
2008	1.146.608	680.152	44.848
2007	1.119.894	651.995	42.482

## 15,9 Millionen Euro Aufwendungen für unsere Mitglieder

- Gemeinschaftsleistung ADAC e.V.
- Urlaub und Freizeit
- Mitgliederwerbung
- Geschäftsstellenbetreuung
- Sport
- Clubservice/Mitglieder-Verwaltung
- Technik und Umwelt
- Ortsclub und Jugend
- Verkehr und Umwelt
- Motorwelt



## Liebe Clubfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

im ADAC Westfalen blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Der Club ist so stark gewachsen wie seit langem nicht mehr und verzeichnet eine Rekordzahl für das Jahr 2017. Mit über 40.000 neuen Mitgliedern ist der jährliche Mitgliederzuwachs um rund 36 Prozent höher als im Vorjahr. Diese Größenordnung konnte zuletzt in den Jahren 1987 und 2011 erzielt werden.

Mit seinem Leistungsangebot profitiert der ADAC dabei vom wirtschaftlichen Wachstum genauso wie dem sehr guten Konsumklima und der positiven Beschäftigungslage in Deutschland. Gleichzeitig steht der Verein vor einer Vielzahl von wichtigen, anspruchsvollen Aufgaben. Aktuelle Entwicklungen wie die Digitalisierung sowie ein erweitertes Service- und Leistungsangebot setzen neue Lösungen voraus. Außerdem wird das von München initiierte Programm „Pole Position“ auch uns als Regionalclub vor Herausforderungen stellen.

In den kommenden Jahren wird der ADAC Westfalen sich stetig weiterentwickeln. Organisationsformen, Kommunikation und auch Angebote des Clubs werden sich verändern, um auf die steigenden Anforderungen gut vorbereitet zu sein.

2017 setzte der Regionalclub seine Investitionen in langfristige Anlagen fort. Vor dem Hintergrund der Niedrigzinspolitik hat er Anteile der ADAC S.E. erworben und 38 barrierefreie, öffentlich geförderte Wohnungen in Hagen sowie acht Ferienwohnungen am Möhnesee fertiggestellt. Aus Vermietung und Verpachtung weiterer Immobilien erzielte der ADAC Westfalen außerdem gute Einkünfte.

Anfang September taufte wir gemeinsam mit dem ADAC Nordrhein und dem ADAC Ostwestfalen-Lippe unseren wunderschönen neuen Heißluftballon in den Farben und mit dem Logo des ADAC in Nordrhein-Westfalen. Das neu getaufte „NRWolkenmobil“ schickten wir vom Gelände der Warsteiner Internationalen Montgolfiade auf seine erste Reise. Es zeigt sich schon jetzt: Der gelbe Ballon am Himmel begeistert unsere 4,5 Millionen Mitglieder in Nordrhein-Westfalen und entfaltet große Werbewirksamkeit!

Wenige Tage später folgte der nächste Höhepunkt des Jahres. Bei der Premiere der Int. ADAC Zurich Westfalen Klassik (AZWK) rollten mehr als 80 Oldtimer quer durch die malerischen Landschaften Westfalens. Die Rallye und das daran anschließende ADAC Westfalen Oldtimer Festival begeisterten Teilnehmer und Besucher gleichermaßen und waren ein großer Erfolg. Mein Dank gilt allen, die mit so viel Engagement und Herzblut daran mitgewirkt und die Veranstaltung möglich gemacht haben!

Die Vorbereitungen für die zweite Auflage laufen bereits auf Hochtouren, kommenden September erwarten wir erneut ein attraktives Starterfeld.

Vielseitig war auch das Clubleben im ADAC. Unsere Ortsclubs haben 2017 zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Motor- und Oldtimersport, Verkehrssicherheitsarbeit und Camping selbst organisiert und sich in Projekte des Regionalclubs eingebracht. Dank der Arbeit und des großen Einsatzes der Ortsclubs ist auch der ADAC Westfalen vor Ort sichtbar präsent. Dabei besetzen wir viele Themen, nehmen am öffentlichen Leben teil und bringen uns lokal ein. Gerade Freizeitangebote und geselliges Leben schaffen Verbundenheit vor Ort.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die im vergangenen Jahr mit ihrem persönlichen Engagement in Ehrenamt und Hauptamt dazu beigetragen haben, unseren Club weiter voranzutreiben und seine Leistungsfähigkeit deutlich unter Beweis gestellt haben. Die zahlreichen Veranstaltungen und Projekte in den Bereichen Sport, Touristik sowie Technik, Verkehr und Umwelt zeugen von der beeindruckenden Vielfalt der Aktivitäten des ADAC Westfalen.

Soviel in Kürze zum vergangenen Jahr; auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu unserer Tätigkeit in 2017. Personelle, organisatorische und strukturelle Veränderungen in der Zentrale genauso wie den Regionalclubs werden den ADAC erfolgreich weiterentwickeln. Mein herzlicher Dank gilt allen, die uns beim ADAC Westfalen dabei geholfen haben, den Club fit für die kommenden Jahre zu machen.

Viel Spaß bei der Lektüre und allzeit „gute Fahrt“!

Ihr



Bernhard P. Jühe

Vorsitzender  
ADAC Westfalen e.V.



# Oldtimer



Am Flughafen Paderborn-Lippstadt treffen die automobilen Oldtimer auf historische Flugzeuge. Foto: Markus Rheinländer

## Mit einer Göttin auf Zeitreise

Kurven, Kultur und hochkarätige Oldtimer vor traumhafter Kulisse – Anfang September feierte die Int. ADAC Zurich Westfalen Klassik (AZWK) Premiere. Bei der ersten Auflage der Oldtimer-Rallye des ADAC Westfalen rollten Anfang September mehr als 80 Oldtimer quer durch Westfalen. Die klassischen Fahrzeuge verwandelten die insgesamt 350 Kilometer lange Strecke zwischen Bad Sassendorf, Warstein und Paderborn in ein rollendes Museum und zauberten ein strahlendes Lächeln auf die Gesichter von Besuchern und Teilnehmern. Nach zwei Tagen entspannter Fahrt durch malerische Landschaften und idyllische Orte bildete das ADAC Oldtimer Festival im Kurpark Bad Sassendorf das große Finale der Veranstaltung.

Um Punkt 9:01 Uhr schwenkt Bernhard P. Jühe, Vorsitzender des ADAC Westfalen und Leiter der AZWK, die Startfahne. „Gute Fahrt und viel Spaß“ wünscht er Peter und Kerstin Finkemeier und das Auto mit der Startnummer eins rollt los. Der blaue Rally ist mit Baujahr 1924 das älteste Fahrzeug im Teilnehmerfeld.

### Rollendes Kulturgut

Knapp ein Jahrhundert Automobilgeschichte verkörpert das Starterfeld der AZWK – von klassischen Fahrzeugen bis hin zu echten Oldtimern. Zur Parade der betagten Schätze gehören neben Youngtimern auch Modelle aus den 1920er und 1930er Jahren. Zu den insgesamt 17 Vorkriegsautos zählen mit dem blauen Rally auch weitere Hochkaräter wie der Bentley 4,5 Litre Le Mans von 1929, der 1936er Mercedes-Benz 290 Cabrio B und der BMW 327/28 Cabrio von 1938.

### Gangsterauto trifft Froschauge

Ein bisschen Gangsterflair bringt der schwarze Citroen 11CV „Légère“ mit Baujahr 1955 auf die Straßen Westfalens. Die Limousine wurde seinerzeit wegen ihrer hervorragenden Fahreigenschaften zum beliebten Fluchtfahrzeug für böse Buben vor der Polizei und ist bis heute in dieser Funktion in Film und Fernsehen zu sehen.

Auch jüngere Modelle sind im Feld der AZWK vertreten: Mit auf Tour ist beispielsweise der 1963er Porsche 356 B 1600 Coupé. Mit dem 1959er Austin-Healey Sprite MK1 und dem 1962er Ford Taunus 17m fahren außerdem ein „Froschauge“ und eine „Badewanne“ mit, wie die beiden Autos jeweils liebevoll im Volksmund genannt werden.

### Göttlich unterwegs

Zur AZWK ist auch eine französische Göttin angereist. Der Citroën DS wird „déesse“ ausgesprochen – übersetzt heißt das „die Göttin“. Auf ländlichen Straßen geht es vorbei an malerischen Höfen, Wiesen und Wäldern und auffallend wenig Ampeln: Dass die AZWK auf der gesamten Route nur fünf Stück zählt, ist kein Zufall sondern das Ergebnis akribischer Planungen und monatelanger Vorbereitungen des AZWK-Teams um Bernhard P. Jühe. Insgesamt zehn in der Region ansässige Ortsclubs haben eng mit dem ADAC Westfalen zusammengearbeitet und sich mit viel Engagement und Herzblut in die Organisation der AZWK eingebracht.

### Blitzendes Chrom vor märchenhafter Kulisse

Zum ersten Zwischenstopp fahren die Oldtimer ein Stück am Möhnesee entlang und dann zur ADAC Yachtschule-



Erster Zwischenstopp ist die ADAC Yachtschule am Möhnesee. Foto: ADAC



Mit Baujahr 1924 ist der Rallye AZ das älteste Fahrzeug der AZWK.  
Foto: Herbert Polder

le. Weiter geht es über die Deutsche Alleenstraße bei Niederbergheim zu einem der Höhepunkte der Oldtimer-Rallye: Bei der Mittagspause auf der Warsteiner Internationalen Montgolfiade trifft das rollende Kulturgut auf die Atmosphäre eines der weltweit größten Heißluftballon-Wettbewerbe. Von Warstein führt die Route zur Sauerländer Edelbrennerei. In den Räumlichkeiten des alten Kallenhardter Sägewerks sind Werke von Otmar Alt



Der Halt auf der Warsteiner Internationalen Montgolfiade gehört zu den Höhepunkten der AZWK. Foto: Hubertus Struchholz

zu sehen; der Künstler fährt als Beifahrer im Opel Olympia von 1957 mit Walter Mühlheims mit. Für die AZWK hat er exklusiv das Titelbild entworfen, das sich auch im Logo der Veranstaltung wiederfindet. Über Schloss Körtlinghausen und das ADAC Fahrersicherheitszentrum in Rütten geht es zurück zum Tagesziel im Kurpark Bad Sassendorf.

### Erlebte Mobilitätsgeschichte

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen von Burgen und Schlössern und macht gleichzeitig ein Stück Mobilitätsgeschichte erlebbar: Die rund 150 Kilometer lange Strecke führt über Schloss Eggeringhausen zur Mittagsrast bei dem Unternehmen MeisterWerke. Von dort geht es weiter zum Wasserschloss Alme und zur Wewelsburg. Bei der Etappe am Flughafen Paderborn-Lippstadt tref-

fen automobile Oldtimer und historische Flugzeuge aufeinander. Nachmittags kommen die Teilnehmer vorbei an den Schlössern Erpernburg und Erwitte, bevor am Ende dieser Tagestour die Zielflagge im Kurpark Bad Sassendorf fällt. Den Tagessieg bestreitet die 1931er Opel Cabrio Limousine von Paultheo Kessler und Johann König für sich.

Die Gesamtwertung gewinnt derselbe Jensen 541S mit Baujahr 1960, der bereits den ersten Tag als Sieger für sich entscheiden konnte: Die Freude über den doppelten Sieg ist bei Klaus und Karin Steffens groß.

„Hochkarätige Fahrzeuge, traumhafte Strecken und malerische Landschaften – das macht die Premiere der AZWK aus. Bei der Veranstaltung sind Kultur, Natur und Kulinarik auf ganz besondere Weise zusammengekommen. Die Region ist einfach wie gemacht für eine Oldtimer-Rallye. Von Teilnehmern und Besuchern haben wir durchweg sehr positives Feedback erhalten“, bilanziert Bernhard P. Jühe.

### Informationen

Weitere Informationen zur AZWK sind erhältlich unter



Ein Startplatz der AZWK wurde verlost; der Gewinner lenkt den historischen Käfer des ADAC. Foto: Daniel Schimmel



Bernhard P. Jühe und Otmar Alt (von links): Für die AZWK entwarf der Künstler (rechts) exklusiv das Titelbild, das sich auch im Logo der Veranstaltung wiederfindet. Foto: Thomas Brüggelstraße

## Oldtimer



### ADAC Westfalen Oldtimer Festival – Mobilitätsgeschichte im Kurpark Bad Sassendorf

Das ADAC Westfalen Oldtimer Festival zog am 10. September 2017 bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucher in den Kurpark Bad Sassendorf.

Im Zuge der ersten Int. ADAC Zurich Westfalen Klassik (AZWK) und zum „Tag des offenen Denkmals“ veranstaltete der ADAC Westfalen ein buntes Festival mit einem abwechslungsreichen Programm für Teilnehmer und Besucher. Hier gab es viel zu sehen: Die Teilnehmer der AZWK präsentierten ihre Fahrzeuge und ließen in gemeinsamen Gesprächen mit Mitstreitern und Interessierten die letzten beiden Tage Revue passieren. Darüber hinaus war Bad Sassendorf auch das Ziel zahlreicher Motortouristiker bei der diesjährigen Sternfahrt des Regionalclubs. Viele weitere Oldtimer-Fans sind in den Kurpark gekommen, um ihre nostalgischen Autos, Motorräder und Traktoren unterschiedlichen Alters auszustellen und sich über ihre Fahrzeuge auszutauschen.

Das Zelt des ADAC Westfalen informierte über die Geschichte des Vereins und die an der Oldtimer-Rallye beteiligten Ortsclubs. Beim „Concours d'Élégance“ hatten Besucher zudem die Möglichkeit, das schönste Auto der Oldtimer-Rallye zu prämiieren: Gewinner des Wettbewerbs ist der Bentley 4,5 Litre Le Mans aus dem Jahr 1929.



Auf dem Platz Nass erwartete die Besucher ein weiteres Highlight: der neue Heißluftballon des ADAC in Nordrhein-Westfalen. Obwohl der Luftrieme aufgrund der hohen Windstärke leider nicht aufsteigen konnte, sorgte das Ballonteam trotzdem für feurige Spektakel und gab freudig Auskunft über das „NRWolkenmobil“.

Nach der Siegerehrung der Rallyegewinner und des Publikumspreises blieb genügend Zeit, um sich bei Jazzmusik der „Original Salzsieders“ und kulinarischen Köstlichkeiten über die automobilen Schätze, ihre Besonderheiten und ganz persönliche Geschichte zu unterhalten und so die AZWK gebührend ausklingen zu lassen.

Zum krönenden Abschluss überreichte Jürgen Hieke, Vorstandsmitglied für Touristik, allen angemeldeten Teilnehmern des Oldtimer Festivals vor dem Gradierwerk eine limitierte Sondermünze.



### Erfolgreicher Oldtimersport vor Ort

Das Engagement der Ortsclubs des ADAC Westfalen rund um die Oldtimerei ist beträchtlich. Viele Veranstaltungen gibt es bereits seit Jahrzehnten, alle haben ihren ganz eigenen Charakter und unterscheiden sich voneinander. Die ausgewählten Veranstaltungen zeigen Vielfalt mit langer Tradition.

#### Ibbenbüren

Über 100 Jahre automobile Geschichte und rund 400 historische Motorräder in Aktion sind alljährlich am Pfingstwochenende in Ibbenbüren zu bestaunen. 2017 lud hier die 37. Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye zu einer der ältesten Oldtimerrallyes im ADAC Westfalen ein. Mit seiner Rallye findet der AMC Ibbenbüren europaweit große Beachtung, nicht nur in der Oldtimer-Szene.

#### Hagen

Zu seinem 75-jährigen Bestehen rief der Hagener Automobil-Club 1905 e.V. unter Federführung von Gerhard Brinker die Hagener Veteranen-Rallye ins Leben. Die touristische Oldtimer-Ausfahrt zeichnete sich durch eine einfache, gut verständliche Aufgabenstellung und deutliche Streckenbeschreibung aus und war damals in dieser Art neu in der Szene. Zur Feier des Ortsclub-Jubiläums sollte die Rallye einmalig fahren, doch die Veranstaltung ist so erfolgreich, dass sie 2017 bereits zum 33. Mal durch Hagen und Umgebung rollte.

#### Arnsberg

Der Automobil- und Motorradclub Arnsberg e.V. veranstaltete Anfang September 2017 zum 25. Mal die Arnsberger ADAC Klassik. Die Veranstaltung ist wahlweise eine sportliche oder touristische Oldtimerfahrt mit historischen Fahrzeugen über öffentliche Straßen in landschaftlich reizvoller Umgebung. Sie unterstreicht den Wert klassischer Automobile als Kulturgegenstand. Startberechtigt sind historische, über 25 Jahre alte Pkw.

#### Brilon

Die Oldtimer-Rundfahrt durch das Sauerland ist zum festen Programmpunkt im Veranstaltungskalender der Stadt Brilon und des Briloner AC geworden. Am 13. Mai 2017 trafen sich die Oldtimerfreunde aus ganz Deutschland und einigen europäischen Nachbarländern bereits zum 19. Mal, um sich das Sauerland von seinen schönsten Seiten anzuschauen und die gehegten und gepflegten automobilen Schätzchen der anderen Teilnehmer zu bestaunen. An den Start gehen in Brilon nicht nur Pkw sondern auch Lkw, Omnibusse und Motorräder.

Weitere Informationen zu den Ortsclubs im ADAC Westfalen finden sich online unter:

[www.adac-clubleben.de/mein-ortsclub](http://www.adac-clubleben.de/mein-ortsclub)



# Jugendsport

## ADAC Westfalen Jugend-Meisterschaft

Der Schwerpunkt der Jugend-Meisterschaft liegt im Kart-Slalom – in drei Regionen werden in jeweils acht Vorläufen die besten Fahrer für die drei Endläufe ermittelt. Rund 400 Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren nahmen an den Veranstaltungen teil. Die Besten qualifizierten sich für den ADAC Kart-Slalom Bundesendlauf wie auch die Jugend-Landesmeisterschaft NRW. Weitere Disziplinen der Jugend-Meisterschaft sind Geschicklichkeitsturniere für Karts, Motorroller und Fahrräder. Die Wertungsläufe wurden ebenfalls aufgeteilt in drei Regionen durchgeführt.

Die erfolgreichsten Teilnehmer der ADAC Westfalen Jugend-Meisterschaft ehrte der Regionalclub anlässlich der Jugendehrung im Goldsaal der Westfalenhallen Dortmund in festlichem Rahmen.

Erstmals wurden 2017 auch Junior-Meister in der ADAC Westfalen-Meisterschaft für Lizenznehmer ausgezeichnet. Im Automobilsport gewann der zehnjährige Kartfahrer Moritz Schmeiß (MSC Bork), der 13-jährige Motocross-Pilot Leon Sievert siegte im Motorradspport.



Motocross-Pilot Leon Sievert



Kartfahrer Moritz Schmeiß

## Nachwuchsförderung Lizenzsport

Das MX Junior-Team des ADAC Westfalen organisiert für junge Motocross-Fahrer regelmäßige Trainings mit qualifizierter Betreuung und in mehreren Leistungsklassen zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe. Seit 2013 betreibt der ADAC Westfalen in Wilnsdorf einen von sieben deutschen Stützpunkten der ADAC MX Academy powered by KTM. In Kooperation mit dem MSC Oberes Weisstal können Jugendliche bei Schnupperlehrgängen den Motocross-Sport kennenlernen. Mit dem ADAC Westfalen Trial Team erfolgt auch in dieser Zweiradsparte eine qualifizierte Sichtung und Förderung junger Motorsportler.

Mit dem ADAC Youngster-Slalom Cup bietet der ADAC Westfalen eine preiswerte Möglichkeit regional Automobilslalom zu betreiben. Es stehen drei Wettbewerbsfahrzeuge bei acht Wertungsläufen mit stets professioneller



Maurice Brinkmann, Philipp Kornfeld, Jan Enthof und Fabio Santillo. Foto: PL-Industriefoto

Betreuung zur Verfügung. 70 junge Motorsportler nahmen 2017 teil. Die Besten haben die Möglichkeit, sich für die landes- und bundesweiten Wettbewerbe zu qualifizieren und auch im Slalom Junior-Team in der DMSB Slalom Meisterschaft auf einem Fahrzeug des ADAC Westfalen zu starten.

Mit verschiedenen Sportförder-Programmen unterstützt der ADAC Westfalen seine Lizenznehmer. Im Rahmen der Stufenförderung wird der erstmalige Lizenzwerb finanziell unterstützt. Die Aktivitäten besonders talentierter junger Motorsportler in hochrangigen Wettbewerben können mit Mitteln der Spitzensportförderung begleitet werden. Der ADAC Westfalen entsendet Mannschaften zu den verschiedenen ADAC Bundesendläufen, sorgt hierfür für eine professionelle Betreuung und bezuschusst die Reisekosten seiner Teilnehmer.

## Trainerausbildung in NRW neu organisiert

Mit einem neuen Konzept veranstaltet der Motorsport-Verband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit den ADAC Regionalclubs Nordrhein, Ostwestfalen-Lippe und Westfalen regelmäßige Aus- und Fortbildungen für DOSB-Trainer im Automobil- und Motorrad-Breitensport seit 2017. Während der NRW-Trainertage im März und September konnten sich ausgebildete Trainer fortbilden, wie auch neue Interessenten über die Lehrinhalte informieren. Die Veranstaltung ist künftig mindestens einmal jährlich geplant, zudem wird zur weiteren Qualifizierung der Ehrenamtlichen im Motorsport ab 2018 eine Ausbildung zum DOSB-Trainer Stufe C in Nordrhein-Westfalen angeboten.



## Hall of fame: Erich Sander

Motorradsport – die große Leidenschaft von Erich Sander aus Bochum. Seit 1960 schlägt sein Herz für die motorisierten Zweiräder. Zahlreiche Erfolge gab es zunächst im Geländesport und später bei Straßenrennen wie auch Zuverlässigkeitsfahrten zu feiern. Gold- und Silbermedaillen der berühmten Enduro Sechstagesfahrt, drei Deutsche Meistertitel im Zuverlässigkeitssport, mehr als 80 Klassensiege wie auch stolze elf Gaumeister-Titel sind herausragende Erfolge seiner aktiven Zeit, die auch mit inzwischen 80 Lebensjahren noch nicht beendet ist.



50 Jahre ADAC Sportabzeichen für Erich Sander; links Karl-Gustaf Sander als Laudator und rechts Horst-Helmuth Bube.

Bereits 1967 erhielt der damals erst 30-Jährige die höchste ADAC-Sportauszeichnung. Bis 1984 sammelte der Maico-Fan insgesamt mehr als 3200 Sportabzeichenpunkte. Kein anderer Sportler des ADAC Westfalen erreichte bisher diese überaus beachtliche Punktzahl. Eine sehr besondere Leistung des sympathischen und allseits geschätzten Motorsportlers „alter Schule“.

## ADAC-Sportabzeichen in Gold mit Brillanten



Höchste ADAC Sportauszeichnung für André Jeuschede

Die höchste Sportauszeichnung des ADAC wurde an André Jeuschede anlässlich der Sportlerehrung des ADAC Westfalen verliehen. 1000 Sportabzeichenpunkte sammelte der Vorsitzende des MFC Auf dem Schnee e.V. in inzwischen mehr als 20 Jahren aktiver Zeit im Automobil-Slalom.



H. Zawadzki, A. Raesfeld, J. Schlüter, G. Horn (von links)

## Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz

Die nach dem ehemaligen ADAC Sportpräsidenten benannte Auszeichnung in ihrer höchstrangigen Stufe für langjährige Verdienste im ADAC Motorsport erhalten Günther Horn (MSF Sauerland), Albert Raesfeld (AMSC Lüdinghausen), Jürgen Schlüter (MSC Bork) und Harald Zawadzki (Kiersper RC) während der Sportlerehrung.

## ADAC Westfalen-Meisterschaft 2017

Rund 1000 lizenzierte Motorsportler zählte der ADAC Westfalen im Jahr 2017 in seinem Einzugsgebiet. Für diese Aktiven wird seit Jahrzehnten die ADAC Westfalen-Meisterschaft ausgeschrieben. Den besten 30 Automobilsportlern und 20 besten Motorradpiloten winkt insgesamt ein Preisgeld von 25.000 Euro. Im Rahmen der Sportlerehrung im Goldsaal der Westfalenhallen Dortmund ehrte der ADAC Westfalen Anfang Dezember die erfolgreichen Aktiven.

Im Automobilsport sicherte sich der Automobil-Slalomfahrer Christian Kind (MSC Siegerland) den Meistertitel. Im Motorradsport gewann erstmalig der Motocross-Fahrer Daniel Wewers aus Dülmen. Der 18-Jährige entschied auch die Klasse Jugend 125 im ADAC MX Bundesendlauf für sich. In der Sparte Pkw-Turniersport siegte Martin Tieben (MSC Herten). In der Sparte Motorrad-Oldtimer-sport holte Karl-Gustav Sander (Dortmunder MC) den Titel für sich.



Meister im Automobilslalom: Christian Kind



Ausgezeichneter Motocross-Fahrer: Daniel Wewers



### Hochkarätige Motorsport-Veranstaltungen des ADAC Westfalen

Als kompetenter Veranstalter ist der ADAC Westfalen im Automobil- und Motorradsport auf nationaler und internationaler Ebene seit vielen Jahren etabliert. Die Saison 2017 startete traditionell mit dem Int. 34. ADAC Supercross Dortmund. Fast 30.000 Fans erlebten in den Westfalenhallen Dortmund an drei Veranstaltungstagen eine faszinierende Mischung aus Sport und Show. Das Finale des ADAC SX-Cups wurde am Samstagabend vor ausverkaufter Halle ausgetragen. Zum Ortsclub-Treff konnte der ADAC Westfalen sonntags 500 Mitglieder seiner Ortsclubs begrüßen.



Außerdem war der ADAC Westfalen auch mit seinen Veranstaltungen auf den permanenten deutschen Rennstrecken zu Gast. Den traditionellen Saisonstart der legendären VLN Langstreckenmeisterschaft bildete die 63. ADAC Westfalenfahrt. Das Top-Starterfeld mit fast 190 Teams sorgte Ende März für ein sehenswertes vier Stunden-Rennen über die Sprintstrecke und die Nordschleife des Nürburgrings.

Erneut war der ADAC Westfalen wieder Veranstalter des ADAC GT Masters auf dem Nürburgring. Das attraktive Veranstaltungspaket mit Tourenwagen und Formel-Rennserien bot den Zuschauern hochwertigen Motorsport, der auch im Fernsehen live zu verfolgen war. Auch am Nürburgring lud der Ortsclub-Treff im Fahrerlager ein: rund 850 Mitglieder der Ortsclubs im ADAC Westfalen waren zu Gast.

In der Motorsport-Arena Oschersleben ist der ADAC Westfalen ein gern gesehener Veranstalter. Als sportlicher Ausrichter begleitete der Regionalclub erneut die German Speedweek, die erstmalig im Mai stattfand. Das acht Stunden Motorrad-Langstreckenrennen wie auch die beiden Seitenwagen-Rennen waren wiederum mit einem WM-Prädikat ausgestattet, sodass ein internationales hochkarätiges Starterfeld antrat.

Große Unterstützung erfährt der ADAC Westfalen bei seinen genannten Veranstaltungen durch die engagierten Mitglieder seiner Ortsclubs. In zahlreichen Aufgabenbereichen stehen sie als unermüdliche Helfer und Sportwarte bereit und sorgen für einen reibungslosen Verlauf.



## Motorsport der ADAC Westfalen-Ortsclubs: große Vielfalt und zahlreiche Prädikate

Das Motorsport-Angebot der Ortsclubs im ADAC Westfalen kann sich sehen lassen. Die Vereine führten in 2017 rund 160 Veranstaltungen ehrenamtlich und mit großem Engagement durch. Das Spektrum der Wettbewerbe im Automobil-, Motorrad- und Kartsport ist breit gefächert, sodass sich für Interessierte zahlreiche Betätigungsmöglichkeiten in nahezu allen Motorsport-Disziplinen bieten. Oft zählen die Veranstaltungen zu Wettbewerbsserien. Außerdem veranstalten unsere Ortsclubs Wertungsläufe zu Deutschen Meisterschaften.

Der ADAC Westfalen weiß das große Engagement zu schätzen und fördert die Durchführung dieser Veranstaltungen mit verschiedenen Mitteln. So werden den Ortsclubs Organisationsmaterialien kostenfrei zur Verfügung gestellt, Einsätze von Sportwarten koordiniert, einzelne Reisekosten übernommen und Veranstaltungszuschüsse gezahlt. Darüber hinaus beteiligt sich der ADAC Westfalen an verschiedenen Wettbewerbsserien, um an dieser Stelle die Basis für die Ortsclub-Aktivitäten zu schaffen.

Die Ortsclub-Veranstaltungen im Detail: 110 lizenzfreie Veranstaltungen bilden die Basis. Mit 51 Veranstaltungen ist der Jugend Kart-Slalom hier die führende Sparte, über 4500 junge Teilnehmer nahmen an den Wettbewerben, die meist zur ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft zählten, teil. Mit einer größeren Veranstaltungszahl und den daraus resultierenden steigenden Teilnehmerzahlen präsentierte sich der lizenzfreie Oldtimersport. An insgesamt 28 Terminen mit sportlichen oder tourensportlichen Aufgaben beteiligten sich über 2500 Aktive mit ihren historischen Autos und Motorrädern. Die Veranstaltungen bildeten zumeist Wertungsläufe zum ADAC Classic Revival Cup und zum ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe, den der ADAC Westfalen gemeinsam mit dem ADAC Ostwestfalen-Lippe seit vielen Jahren erfolgreich austrägt.

Einen großen Stellenwert im Clubsport nehmen die Automobil-Slalom-Wettbewerbe ein. Bei 20 Clubsport-Slalom-Veranstaltungen, die Wertungsläufe für verschiedene regionale Wettbewerbsserien austragen, gingen fast 1400 Fahrer an den Start. Zum Clubsport-Veranstaltungsprogramm 2017 zählte zudem ein Lauf zum Westdeutschen ADAC Kart-Cup in Harsewinkel und der ADAC Sauerland-Bergpreis Historic, der als Gleichmäßigkeitsprüfung ausgetragen wird. Im Motorrad-Trial bildeten die Wertungsläufe zum Westdeutschen Trial Pokal den Clubsport-Schwerpunkt.

Im lizenzierten DMSB-Motorsport zeigen die Ortsclubs des ADAC Westfalen großes Engagement. Feste Größen sind im Automobilsport drei Rennen zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring wie auch die ADAC Westfalen-Trophy des MSC Bork auf der legendä-

ren Rennstrecke in der Eifel. Zahlreiche Wertungsläufe zu Deutschen Meisterschaften und DMSB-Prädikaten werden im Automobil-Slalom sowie im Motorradbereich im Straßensport, Motocross und Supermoto durchgeführt. Erstmals waren dies auch vier Rennen der Int. Deutschen Motorradmeisterschaft, die unsere Clubs veranstalteten. Der Dortmunder MC setzte seinen Reinoldus Langstrecken Cup mit vier Mehrstundenrennen auf dem Nürburgring auch in 2017 fort. Zahlreiche Spiele der Motoball-Bundesliga fanden im Motoball-Stadion in Kierspe statt.

## Statistik Motorsport 2017

DMSB-Lizenzsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Leistungsprüfung	1	173
Automobil Rennen	6	958
Automobil Slalom	5	406
Motorrad Rundstrecke	12	1928
Motorrad Moto-Cross	2	152
Motorrad Bahnrennen	1	50
Motorrad Supermoto	1	166
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>3833</b>

Clubsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Gleichmäßigkeitsprüfung	2	218
Automobil Slalom	20	1381
Kartrennen	1	58
Motorrad Enduro-Rallye	1	141
Motorrad Trial	4	197
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>1995</b>

Lizenzfreier Motorsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Oldtimer	22	1831
Automobil Orientierungsfahrten	3	66
Kart-Slalom	51	4737
Motorrad Oldtimer	6	694
Motorrad Mofarennen	1	86
PKW-Turniere	16	315
Trainings-/Einstellfahrten	5	351
Zweirad-Turniere	6	221
<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>8301</b>

## Zufrieden oder nicht? – Große ADAC Umfrage zur Mobilität in der Stadt

Über 9000 Personen in den 15 größten deutschen Städten hat der ADAC danach gefragt, wie zufrieden sie mit der Mobilität in der Stadt sind. Die Erhebung berücksichtigt nicht nur die Einwohner, sondern auch regelmäßige Besucher und Pendler. Die Studie widmet sich allen Verkehrsmitteln gleichermaßen: Ob mit dem Auto, per Bus oder Bahn, auf dem Fahrrad oder zu Fuß – jede Fortbewegungsart geht gleichberechtigt in die Wertung ein. Die Ergebnisse des Monitors „Mobil in der Stadt“ veröffentlichte der ADAC im November 2017.

Es zeigen sich deutliche Unterschiede bei den einzelnen Verkehrsmitteln. So fällt bei Autofahrern die Zufriedenheit mit Abstand am schlechtesten aus. Hohe Parkgebühren, schlechtes Baustellenmanagement sowie das Verhalten von Radfahrern werden als größte Ärgernisse angesehen. Die täglichen Staus in den großen Metropolen beurteilen sie weniger negativ – anscheinend wird dieses Problem als unvermeidbar angesehen und in Kauf genommen. Im Gegensatz dazu wird der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), also Bus und Bahn, deutlich besser bewertet. Haltestellen- und Taktichte sowie die Umsteigemöglichkeiten werden von den Nutzern positiv gesehen.

Die Fortbewegung mit dem Fahrrad oder zu Fuß bekommt ebenfalls relativ positive Noten. Wer auf diese Weise mobil ist, hat naturgemäß kaum Probleme mit Staus oder Verspätungen.

Als einzige Großstadt aus dem Bereich des ADAC Westfalen ist Dortmund bei der Umfrage vertreten und hat im bundesweiten Vergleich mit einem respektablen sechsten Platz abgeschnitten. Gerade bezüglich des Autos ist die Zufriedenheit deutlich größer als in fast allen anderen deutschen Städten. Hier macht sich positiv bemerkbar, dass es in der Ruhrgebietsstadt weniger Staus als in anderen Großstädten gibt. Auch das Baustellenmanagement und die Parksituation werden zwar kritisch gesehen, aber weniger negativ als in den übrigen Orten.

Klarer Nachholbedarf besteht in Dortmund hingegen beim Fahrradfahren. Hier platziert sich die Stadt nur im hinteren Mittelfeld. Der Radverkehrsanteil verharrt seit Jahren auf niedrigem Niveau. Radwegenetz sowie Zustand und Breite der Radwege werden bemängelt, zusätzlich auch das Verhalten der Autofahrer. Um die Situation zu verbessern, soll der Radverkehr künftig stärker gefördert werden. Dies ist auch eines der zentralen Anliegen des Masterplans Mobilität (siehe S.14). Der ADAC plant, in einigen Jahren seine Umfrage in den gleichen Städten erneut durchzuführen.



## Wenig Raum, viel Verkehr – Regionalforum in Hamm

Autos, Radfahrer, Fußgänger, Busse und Bahnen – in den Zentren unserer Städte und Gemeinden trifft eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern aufeinander. Wie kann man den geringen Platz und die vielen Nutzungsansprüche in Zukunft besser vereinen? Diesem Thema widmete sich das Regionalforum des ADAC Westfalen in Hamm am 13. Juli 2017.

In den Blickpunkt rückt immer mehr der sogenannte „ruhende Verkehr“, das heißt: die parkenden Autos. Sie brauchen viel Platz, was aus Sicht mancher Bürger und Fachleute nicht mehr zeitgemäß ist. Doch was tun, um die Erreichbarkeit der Kernbereiche sicherzustellen und dabei gleichzeitig die entsprechenden Flächen zu reduzieren und außerdem aktuelle Entwicklungen wie Digitalisierung und E-Mobilität in die Stadt- und Verkehrsplanung zu integrieren?

Das ADAC Regionalforum stellte anhand einzelner Aspekte Ideen und Lösungen vor, um den Verkehr künftig zu organisieren. So könnten freie Parkplätze am Straßenrand digital erfasst und an die Autofahrer gemeldet werden. Entsprechende Pilotprojekte sind in Hamburg und Dortmund bereits in Vorbereitung. Damit könnte das ewige Suchen nach einem freien Parkplatz der Vergangenheit angehören. Auch die Straßen würden entlastet – immerhin sind die Parkplatzsuchenden für bis zu 20 Prozent des innerstädtischen Verkehrs verantwortlich.

Das Smartphone könnte den Fahrer künftig nicht nur zum nächsten freien Parkplatz, sondern auch zur nächsten Elektroladesäule leiten. Wie der Aufbau eines Ladernetzes funktioniert, was dafür zu beachten ist und wie die Abrechnung erfolgen kann – auch zu diesen Themen erhielten die Besucher des Forums Informationen.

Überhaupt ist Elektromobilität zurzeit eines der bestimmenden Themen. Die Fahrzeuge sind nicht nur für private Autofahrer, sondern gerade im gewerblichen Einsatz eine umweltfreundliche Alternative. Ein Beispiel ist der Streetscooter: ein Lieferfahrzeug, das insbesondere durch den Einsatz bei der Post bekannt ist.



Die Teilnehmer in Hamm erfuhren, dass es gerade in der Innenstadt viele weitere Einsatzzwecke für Elektrofahrzeuge gibt; hier sind die Entfernungen kurz, sodass sich die geringe Reichweite nicht nachteilig auswirkt.

## ADAC Stiftung: Vier Mal schnelle Hilfe aus der Luft in Notsituationen

Im Bereich des ADAC Westfalen sind vier Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber der ADAC Luftrettung stationiert, diese ist an die ADAC Stiftung angegliedert. 2017 flogen die Hubschrauber insgesamt 4731 Einsätze. Von den westfälischen Hubschraubern war „Christoph Europa 2“ in Rheine mit 1345 Einsätzen (2016: 1301) am häufigsten unterwegs. Es folgten „Christoph 8“ in Lünen mit 1238 Einsätzen (2016: 1162) und „Christoph 25“ in Siegen mit 1121 Einsätzen (2016: 1282). Der für die Verlegung von Patienten eingesetzte Intensivtransporthubschrauber „Christoph Westfalen“ in Greven kam auf 1027 (2016: 915).



Einsatzursache Nummer eins waren bei den Rettungseinsätzen mit fast 50 Prozent erneut internistische Notfälle wie akute Herz- und Kreislauferkrankungen. In zwölf Prozent der Fälle wurden die Lebensretter zu neurologischen Notfällen (zum Beispiel Schlaganfall) gerufen. Bei zehn Prozent war ein Verkehrsunfall die Ursache.

Eine Herausforderung für Mensch und Maschine sind besonders Flüge in der Dämmerung. Die Luftrettung hält in Zukunft eine Ausweitung der Betriebszeiten und damit deutlich mehr Flüge in der Dämmerung für unabdingbar. Technisch möglich sind Nachtflüge durch hochmoderne Rettungshubschrauber wie etwa dem neuesten Muster der ADAC Luftrettung: der H145. Dieser Helikopter ist, neben der EC135, bestens für den Nachtflug mit speziellen Nachtsichtgeräten geeignet.

## Einsätze Luftrettung in Westfalen

	2014	2015	2016	2017
Siegen Christoph 25	1292	1260	1282	1121
Lünen Christoph 8	1326	1297	1162	1238
Greven Christoph Westfalen	816	953	915	1027
Rheine Christoph Europa 2	1258	1235	1301	1345

## Masterplan Mobilität für Dortmund 2030 im Blick

Elektromobilität, Carsharing, autonomes Fahren – nie zuvor gab es so viele Entwicklungen gleichzeitig, die mit einem tiefgreifenden Wandel der Mobilität einhergehen werden. Die umweltfreundliche Beförderung von Menschen und Gütern gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der Verkehr soll insgesamt sparsamer, schadstoffärmer und leiser werden ohne dabei an Flexibilität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit einzubüßen.

Gerade Großstädte müssen sich auf den Mobilitätswandel vorbereiten und die dazu notwendigen Voraussetzungen schaffen. Die Stadt Dortmund erstellt aktuell beispielsweise einen Masterplan Mobilität 2030: Das Papier definiert Ziele und Strategien, um sich auf zukünftige Mobilitätsentwicklungen einzustellen.

Als Expertengremium fungiert ein begleitender Arbeitskreis, dem neben städtischen Vertretern, der Polizei und einer Vielzahl von Verbänden auch der ADAC Westfalen angehört. So tragen die unterschiedlichsten Interessengruppen ihre Anforderungen und Wünsche zusammen, stimmen diese ab und bringen sie gemeinsam in das Gesamtkonzept ein.

Zunächst wurde als Orientierungsrahmen ein Leitbild entwickelt, das sich aus acht Zielfeldern zusammensetzt. Darin ist die Förderung von Fuß- und Radverkehr ebenso von Bedeutung wie die Erhöhung der Verkehrssicherheit oder die Verbesserung des Güter- und Wirtschaftsverkehrs. Auch die gute Erreichbarkeit der Stadt sowie die gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer wurden in diese Zielbilder mit aufgenommen.

Im nächsten Schritt soll dieses Leitbild dann in Teilkonzepte und schließlich in konkrete Maßnahmen münden. Dies können im Bereich Straßenverkehr zum Beispiel breitere Fuß- und Radwege sein oder auch gänzlich neu angelegte Straßen, sodass andere Strecken entlastet werden. Der ADAC setzt sich gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden dafür ein, dass der Mobilitätswandel nicht durch repressive Maßnahmen zu Lasten des Kraftfahrzeugverkehrs umgesetzt wird, indem das Autofahren unbequemer oder teurer gemacht wird.



## Zu schwer oder falsch beladen?

Wohnwagen, Reisemobile und sonstige Anhänger können seit Sommer 2017 im Prüfzentrum Dortmund des ADAC Westfalen preiswert gewogen werden; Experten des Clubs nehmen dabei Gesamtgewicht und Achslasten unter die Lupe. In den ersten Wochen standen mehr als 100 Fahrzeuge auf der Waage. Das Fazit ist ernüchternd: rund 30 Prozent der gewogenen Campingfahrzeuge waren rechtswidrig beladen.

Deshalb gilt: Um sicher das Urlaubsziel zu erreichen, sollten Wohnwagen und Wohnmobil vor der Fahrt auf die Waage. Es gilt gefährliches Übergewicht zu vermeiden. Denn ist das Gefährt zu schwer oder falsch beladen, steigt das Unfallrisiko im Straßenverkehr beträchtlich. Bei Kontrollen drohen Bußgelder; die festgestellte Überladung muss dann sofort vor der Weiterfahrt beseitigt werden.



Der ADAC Westfalen in Dortmund wiegt Fahrzeuge bis zu einer zulässigen Gesamtmasse von rund sieben Tonnen. Interessierte werden gebeten, vorab einen Termin im Prüfzentrum Dortmund zu vereinbaren.

## Technische Beratung beim ADAC: VW und der Dieselmotor

Zahllose Mitglieder informierten sich beim ADAC über Hintergründe zum sogenannten Dieselskandal. Viele sind verunsichert und bitten beim bevorstehenden Autokauf um Hilfe. Gegenüber der Kaufberatung sind Anfragen von VW-Kunden zu den Themen Schadenersatz, Rückgabe und Softwareupdate des Fahrzeugs eher selten geworden. VW hat alle Softwareupdates bei seinen Dieselmotoren durchgeführt, dabei waren die resultierenden Reklamationsquoten unauffällig. Den Verweigerern des VW-Updates droht nun nach und nach die Stilllegung ihrer Fahrzeuge durch die Behörden.

Bei der Kaufberatung spielen drohende Fahrverbote, und damit die Diskussion um blaue Plaketten sowie Kostenaspekte der verschiedenen Antriebssysteme, eine zentrale Rolle. Mitgliedern sind die Zusammenhänge, die daraus resultierenden Risiken sowie Kostenaspekte oft fremd und bedürfen einer zielführenden Erklärung.

Auch die Rolle weiterer Hersteller erfragen die Mitglieder immer häufiger. In der Regel weisen die ADAC Techniker beim beabsichtigten Kauf eines Fahrzeugs mit Dieselmotor auf Fahrverbotsrisiken hin, dies gilt jedoch nicht ausschließlich für gebrauchte Fahrzeuge mit den Schadstoffstufen Euro 4 und 5, sondern auch für zahlreiche Neuwagen bis hin zu Euro 6.

## Prüfzentren mit neuen Lichteinstellplätzen ausgestattet

Der ADAC Westfalen hat seine Möglichkeiten, die Fahrzeugbeleuchtung zu prüfen, der technischen Entwicklung angepasst: Moderne Scheinwerfersysteme wie Laser-, LED- und Xenon-Licht erforderten die Digitalisierung der Lichteinstellplätze in den vier Prüfzentren in Dortmund, Gelsenkirchen, Münster und Siegen. Mit Hilfe der Prüforganisation GTÜ haben wir die vorgesehenen Flächen und Prüfgeräte in den Prüfhallen zertifizieren können. Der ADAC Westfalen kann damit nahezu alle Fahrzeugbeleuchtungen prüfen.

Die Ergebnisse zeigen: ein Lichtcheck lohnt sich. Drei von vier der in Westfalen geprüften Autos weisen eine mangelhafte Beleuchtung auf. Der ADAC Westfalen hatte 2017 in vier Prüfzentren und bei Vertragsachverständigen die Beleuchtung von rund 5000 Fahrzeugen geprüft und bei über 70 Prozent der Fahrzeuge mindestens einen Mangel an der Beleuchtung festgestellt.

Bei fast jedem dritten Fahrzeug blendeten die Scheinwerfer oder waren deutlich zu tief eingestellt. So kann die Nachtfahrt zum Blindflug oder der Gegenverkehr gefährlich geblendet werden. Bei rund zwölf Prozent der geprüften Fahrzeuge ließen sich schadhafte Lampen feststellen.

Erfreulich ist, dass defektes Abblendlicht mit 2,2 Prozent sehr selten vorkam. Auch der Anteil der beschädigten Lampen der Hauptscheinwerfer ist mit 2,7 Prozent deutlich zurückgegangen. Moderne Scheinwerfersysteme wie Laser-, LED- und Xenon-Licht bringen wohl deutlich geringere Fehlerquoten als herkömmliche Scheinwerfer (H-Licht) mit sich.

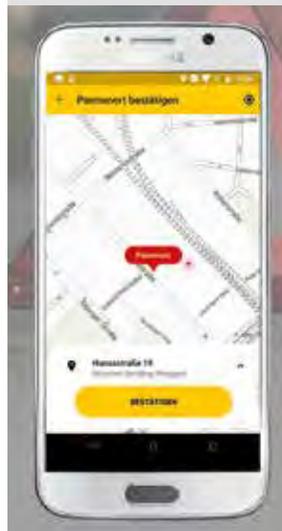


## Prüf- und Pannendienst

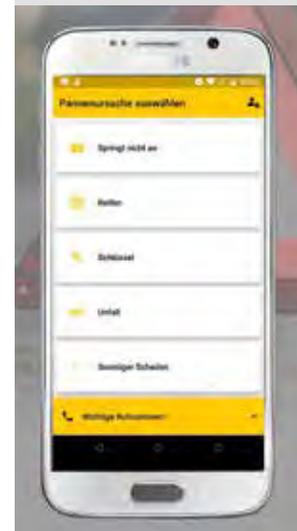
Knapp 278.000 Mal (2016 über 280.000 Mal) halfen die ADAC Straßenwachtfahrer und die Straßendienstpartner im vergangenen Jahr bei einer Panne im Gebiet des ADAC Westfalen. Das Jahr 2017 verzeichnete weder wiederholte Kälteeinbrüche noch lange Hitzeperioden, sodass die Fahrzeuge der Mitglieder weniger belastet wurden. Dies erklärt auch den leichten Rückgang der Einsätze. Die Quote der an Ort und Stelle behobenen Pannen bleibt bei rund 85 Prozent auf hohem Niveau, obwohl die Fahrzeuge technisch immer komplexer werden und dies die Hilfe auf der Straße immer aufwendiger macht.

In ihren Fahrzeugen führen die Pannenhelfer mehr als 300 Ausrüstungsgegenstände mit, darunter auch gängige Ersatzteile, Kraftstoffe, einen Diagnosetester und Werkzeug aller Art. Technische Hilfe erhalten die Pannenhelfer bei Bedarf telefonisch in der Zentrale des Clubs. Hier stehen Experten mit umfangreichen Hilfsmitteln wie Schalt- und Wartungsplänen sowie Reparaturanleitungen bereit.

Standort: So können wir schneller Ihr Pannenfahrzeug auffinden



Pann ursache: Teilen Sie uns Ihre Pann ursache mit



Die vier westfälischen Prüfzentren haben 2017 knapp 18.000 Prüfungen durchgeführt, darunter insgesamt 2251 kostenpflichtige Checks. So trugen sie zur Verkehrs- und Betriebssicherheit und damit zur Vermeidung von Pannen bei. Sowohl bei Kauf als auch Verkauf eines Gebrauchtwagens sind Fehlerspeicherauslese und Bewertung bei unseren Mitgliedern stark nachgefragt. Es lässt sich feststellen, dass viele Gebrauchtwagen mehr oder minder zum Nachteil der Käufer manipuliert werden oder verdeckte Mängel aufweisen. Andererseits haben auch Verkäufer Nachteile, denn oft liegen die Preise bei Aufkäufern oder Händlern weit unter den Marktpreisen. Die Sorge vor unseriösen Käufern oder Verkäufern hat nach wie vor ihre Berechtigung.

# Touristik

## Internationale Tourismusbörse in Berlin (ITB)

Die internationale Tourismusbörse in Berlin (ITB) ist die Leitmesse der weltweiten Reisebranche und führende Business-Plattform für das globale Tourismus-Angebot. Vom 8. bis 12. März 2017 lockte sie über 109.000 Fachbesucher in die Hauptstadt.

Auch der ADAC in NRW war mit einem Stand auf der ITB vertreten. Im Zentrum stand das Thema Barrierefreiheit im Bereich Tourismus: In Zusammenarbeit mit Tourismus NRW haben die drei Regionalclubs aus Westfalen, Nordrhein und Ostwestfalen-Lippe für das Ruhrgebiet und den Teutoburger Wald barrierefreie Reise-Arrangements erarbeitet, die über die ADAC Reisebüros gebucht werden können. Die Arrangements wurden mit Flyern am Stand beworben. Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky informierte sich bei einem Rundgang am ADAC Stand über die barrierefreien Angebote.



Staatssekretär Günther Horzetzky, Heike Ellermann (Touristik ADAC WFA) und Dirk Schneider (Touristik ADAC NRW) (von links). Foto: Tourismus NRW

## Motorrad Touristik

Das Thema Motorradtourismus blieb auch in 2017 ein wichtiger Baustein im Portfolio des Bereichs Urlaub und Freizeit.

Mit der Messe „Motorräder“ in den Dortmunder Westfalenhallen erfolgte der Auftakt in die Zweiradsaison. Dabei erfreuten sich die regionalen Tourenkarten für Motorrad und Oldtimer erneut großer Beliebtheit. Die in 2017 neu erschienene Karte wartet dabei mit gleich zwei Vorschlägen durch das Sauerland auf. Unter dem Titel „Zwei Touren für Natur- und Kurvenliebhaber“ geht es wahlweise über schmale, kurvenreiche Straßen, die puren Fahrgegnuss versprechen oder aber über gut ausgebaute Routen, die zum Cruisen und Erkunden der Landschaft einladen. Mit dem ehemaligen Mitglied des Touristikausschusses Wilfried Graf, der die Messe wieder tatkräftig unterstützte, wurden die Biker umfassend informiert und beraten.



Auch das Projekt „Motorradfreundliche Hotelbetriebe“ ging 2017 in das vierte Jahr. Da das Gütesiegel eine Gültigkeit von drei Jahren hat, stand bei vielen motorradfreundlichen Hotelbetrieben die Re-Zertifizierung an. Alle zu prüfenden Betriebe erhielten für weitere drei Jahre die Auszeichnung.

Durch den regelmäßigen Austausch mit anderen Regionalclubs und der Zentrale in München konnten zudem die Adressen der zertifizierten Hotelbetriebe im TourOffice bei der Routenausarbeitung und in ADAC Maps integriert werden. Dies hat nicht nur einen Mehrwert für die zertifizierten Betriebe, sondern wertet auch das Gütesiegel auf. Last but not least hilft es auch bei der Ausarbeitung passender Routenvorschläge in der Mitgliederberatung.

## StarterWelt auf dem CaravanSalon in Düsseldorf

Seit 2015 ist der ADAC Westfalen auf dem Caravan Salon in Düsseldorf bei der StarterWelt zu Gast – eine unabhängige Beratungsplattform für Einsteiger, Umsteiger oder Wiedereinsteiger. Seit der ersten Stunde gibt hier Thomas Heitkämper, Ehrenratsmitglied und Vorsitzender des Campingclubs Münster, Tipps zum Thema Camping und Caravan. Er weiß worauf beim Kauf eines Wohnmobils zu achten ist oder ob ein Wohnwagen für die Bedürfnisse des Reisenden geeigneter wäre.



Thomas Heitkämper wurde von Jörg Baier (Mitte, Fahrzeugtechnik ADAC Westfalen) unterstützt.

## Freizeitbroschüren und touristische Wettbewerbe

Passend zum Frühlingserwachen präsentierte der Freizeit-Service des ADAC Westfalen neue Broschüren mit vielfältigen Freizeittipps aus der Region sowie spannende Heimatwettbewerbe mit kniffligen Rätselfragen zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten.



So entstand in Zusammenarbeit mit den Regionalclubs ADAC Nordrhein und ADAC Ostwestfalen-Lippe sowie mit Tourismus NRW e.V. die Broschüre „48 Stunden in ... der Natur“. Diese begleitet ADAC Mitglieder jeweils ein Wochenende in die schönsten touristischen Regionen Nordrhein-Westfalens. Im Vordergrund steht dabei das Genießen von Naturerlebnissen mit allen Sinnen. Einzigartige Landschaften, unberührte Natur und mannigfaltige Tier- und Pflanzenwelten – all das erwartet Besucher im erstaunlich grünen Nordrhein-Westfalen.

Alles andere als alltäglich sind die Ausflugstipps in „Blickpunkt Westfalen – alles außer gewöhnlich“. Die Broschüre führt zu erstaunlichen Orten in Westfalen und stellt ausgefallene Freizeitaktivitäten vor – von Übernachtungen im Kanalrohrhotel, Lamawanderungen über die Abraumhalden des Ruhrgebiets bis zum Pyramidenbesuch im Sauerland.

Um Menschen mit Behinderung und mobilitätseingeschränkten Personen eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung zu ermöglichen, werden in diesen beiden Broschüren Hinweise zur Barrierefreiheit der einzelnen Institutionen gegeben.

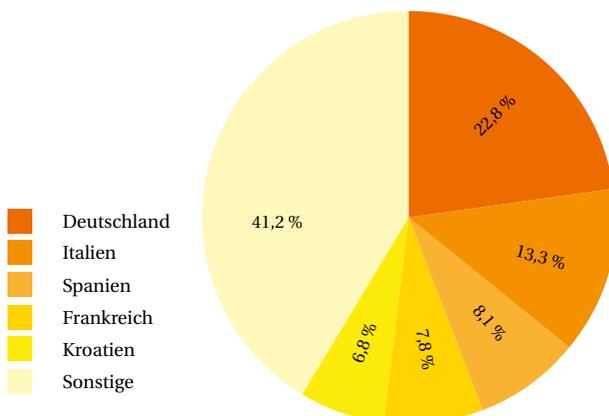
Den hohen Stellenwert der aktiven Freizeitgestaltung im Rahmen der Motortouristik belegt die Vielfalt der angebotenen Wettbewerbe. Nicht weniger als 120 touristische Wettbewerbe unterschiedlichster Couleur zeugen von der Unternehmungslust der touristisch interessier-

ten Teilnehmer und der Ortsclubs des ADAC Westfalen. Neben Ziel- und Sternfahrten laden insbesondere Stadtgänge und Heimatwettbewerbe sowie Oldtimer- und Campingveranstaltungen jedes Jahr aufs Neue dazu ein, das Gebiet des Regionalclubs zu entdecken.

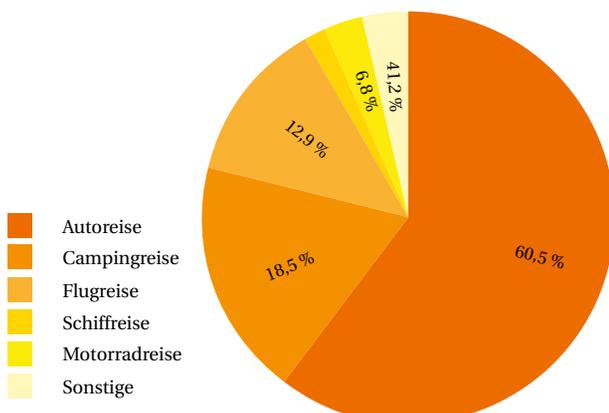
## TourSet Jahresbericht 2017

Auch im Jahr 2017 erfreute sich das TourSet für ADAC Mitglieder großer Beliebtheit und diente erneut als praktische Unterstützung im Urlaub oder auf Kurzreisen.

Deutschland bleibt mit 22,8 Prozent, wie schon im vorigen Jahr, beliebtestes Pkw-Reiseziel der Mitglieder. Allerdings hat sich der Abstand auf den Zweitplatzierten Italien (13,3 Prozent) deutlich verringert. Auf dem dritten Platz findet sich mit Spanien nun ein neuer Verfolger, der sich mit einem großen Sprung im Vergleich zum Vorjahr auf 8,1 Prozent steigern konnte. Auch Frankreich, im letzten Jahr noch nicht in den Top 5 vertreten, schafft mit 7,8 Prozent den Sprung in diese Liste auf den vierten Platz und landet damit vor Kroatien (6,8 Prozent), welches die Top 5 komplettiert.



Die mit Abstand beliebteste Reiseart, die Mitglieder für ihre geplante Tour wählten, war mit 60,5 Prozent die Autoreise, gefolgt von der Campingreise (18,5 Prozent), und der Flugreise (12,9 Prozent).





Bernhard P. Jühe, Hinrich Sommer, Wilfried Graf, Jürgen Hieke

## Vierter großer Touristik-Tag in Warstein

Am 2. April 2017 wurde beim Touristik-Tag in Warstein die motortouristische Saison dieses Jahres feierlich eröffnet. Jürgen Hieke, Vorstandsmitglied für Touristik des ADAC Westfalen, begrüßte die Vertreter der Ortsclubs, Touristikleiter und Sieger der touristischen Wettbewerbe in der Warsteiner Welt und führte durch die Tagesveranstaltung. Auch Bernhard P. Jühe, Vorsitzender des ADAC Westfalen, ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort an die Anwesenden zu richten und einige Auszeichnungen persönlich zu überreichen.

Ein Novum in diesem Jahr: Touristikleitertagung und Siegerehrung waren nicht wie in den Vorjahren getrennt. In großer Runde konnten somit alle Gäste den ganzen Tag gemeinsam begehen. Jürgen Hieke blickte nicht nur auf die vielfältigen touristischen Aktivitäten in 2016 zurück. Er gab auch einen Ausblick auf zukünftige Projekte in der Touristik des ADAC Westfalen.

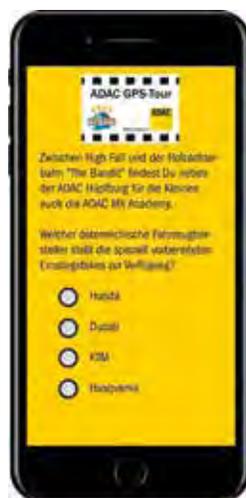
Mit explodierenden Fässern und schwebenden Koffern versetzten die „Physikanten & Co.“ alle Anwesenden mit ihrem ungewöhnlichen Showprogramm in Staunen. Verblüffende Experimente brachten die Gäste zwischendurch immer wieder zum Tüfteln und Lachen – ein perfekter Rahmen, um die stolzen Sieger der touristischen Wettbewerbe für ihre erlangten Erfolge gemeinsam mit den Mitgliedern des Touristikausschusses auszuzeichnen und zu feiern.

Auch für die ehemaligen Touristikausschuss-Mitglieder Wilfried Graf und Hinrich Sommer hätte der Rahmen kaum würdiger sein können. Beide engagieren sich leidenschaftlich seit Jahrzehnten in ihren Ortsclubs und haben den Touristikausschuss zwanzig Jahre lang mit viel Freude unterstützt und mit wertvollen Ideen bereichert. Gemäß Satzung des ADAC Westfalen durften Graf und Sommer aus Altersgründen nicht nachberufen werden. Feierlich verabschiedeten Bernhard P. Jühe und Jürgen Hieke im Namen des Regionalclubs die beiden und bedankten sich herzlich für den langjährigen Einsatz.

Den Tagesabschluss bildete eine spannende Besichtigung der Warsteiner Brauerei. Gestartet wurde mit einer Filmvorführung auf einer 360-Grad-Leinwand über die Familientradition der Warsteiner Brauerei. Einen Blick hinter die Kulissen ermöglichte die anschließende Tour mit dem Besucherbus durch die angrenzende Brauerei, der hochmodernen Abfüllanlage und das HighTech-Logistikzentrum.

## Zwei ADAC GPS-Touren in 2017

Zu ihrem ersten „Außeneinsatz“ als neuberufene Mitglieder des Touristikausschusses kamen Norbert Lang (AC Münster) und Max Kirschbaum (MSC Sprockhövel) am Sonntag, 7. Mai 2017. Die neue ADAC GPS-Tour zur Deutschen Fußball Route feierte ihre Premiere auf dem „Stadtfest DORTBUNT!“.



Nach der Begrüßung durch Norbert Lang erkundeten die Teilnehmer zahlreiche fußballhistorische Stätten und Sehenswürdigkeiten in Dortmunds Innenstadt. Dabei bewiesen sie ihr Wissen rund um Fußball- und Stadtgeschichte, beispielsweise am Deutschen Fußballmuseum als Hauptankerpunkt der Deutschen Fußballroute sowie an weiteren markanten Punkten. Dass auch eine ordentliche Portion Spaß dabei war, bezeugen Reime,

Selfies und Videos, welche die Teilnehmer während der Tour erstellt haben.

Bei der anschließenden Siegerehrung freuten sich Norbert Lang und Max Kirschbaum mit allen glücklichen Gewinnern: Den ersten Platz und somit Karten für das ADAC GT Masters am Nürburgring sicherte sich das Ehepaar Christel und Rolf Piszczek vom Dattelner MC, obwohl es für beide die erste Teilnahme an einer ADAC GPS-Tour war.

Beim ADAC-Familienwochenende im Movie Park Germany vom 26. bis 27. August 2017 hatten Ortsclubmitglieder und Parkbesucher erneut die Gelegenheit, den Freizeitpark im Rahmen einer ADAC GPS-Tour zu entdecken. Auf diese Weise konnten Fußwege und Wartezeiten an den einzelnen Attraktionen kurzweilig überbrückt werden. Auch hier standen die Mitglieder des Touristikausschusses rund um Jürgen Hieke, Vorstand für Touristik, allen Besuchern mit Rat und Tat zur Seite und gaben Auskunft über die vielfältigen Aktivitäten des ADAC Westfalen und seiner Ortsclubs.



Alle Aktivitäten rund um den Möhnesee können direkt von den neuen Ferienwohnungen am ADAC Campingplatz aus starten.

Foto: Thomas Brüggestraße

## Eröffnung neuer Ferienwohnungen am Möhnesee

Das touristische Bauprojekt des ADAC Westfalen am Möhnesee ist seit Sommer 2017 abgeschlossen: Der ADAC Campingplatz umfasst neben seinen insgesamt 38 Stellplätzen für Camper und Wohnmobile nun auch acht neue Ferienwohnungen. Die hellen und modernen Appartements sind sofort auf große Begeisterung bei den Gästen gestoßen.



Vorstand ADAC Westfalen (v.l.): Jürgen Hieke, Horst-Helmuth Bube, Klaus Hasenpusch, Bernhard P. Jühe, Bernd Kurzweg, Werner Kaessmann, Thomas Oehler. Foto: Thomas Brüggestraße

Die Kombination aus Ferienwohnungen, Campingplatz und Yachtschule am Möhnesee ist im Urlaubsangebot des ADAC bundesweit einzigartig. Mit der idealen Lage direkt am sogenannten „Westfälischen Meer“ liegt eine große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten direkt vor der Tür. Von Segeln, Surfen und Schwimmen bis hin zu Wandern und Angeln ist hier für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Aktivitäten rund um den See können direkt von den Ferienwohnungen aus starten.

Die feierliche Eröffnung der neuen Wohnungen am 22. und 23. Juli 2017 wurde von einem bunten Sommerprogramm am Seepark begleitet, das ganz im Zeichen von Wassersport und -spaß stand. Die ADAC Yachtschule entführte Interessierte kostenfrei zum Schnupper-Segeln auf den Möhnesee. Bei kostenlosen Kanu- und Kajaktouren konnten Besucher über das Wasser gleiten und sich im Schnorcheln ausprobieren. Tolle Preise gab es beim Wettrennen im Kanu oder dem Stehpaddeln auf dem Surfboard zu gewinnen. Weitere Angebote rund um Freizeit, Camping und Wassersport luden zum Mitmachen ein. Campingfreunde konnten beispielsweise ihren Wohnwagen oder ihr Reisemobil kostenlos wiegen lassen.

## Reisen für Alle

### Freizeitbroschüren

In den neuen Freizeitbroschüren „48 Stunden in ... der Natur“ und „Blickpunkt Westfalen – alles außer gewöhnlich“ wird das Thema Barrierefreiheit aufgegriffen. Touristische Betriebe, die ein Zertifikat der Initiative „Reisen für Alle“ erhalten haben, sind in den Broschüren als solche gekennzeichnet. Bei den anderen Institutionen informieren Hinweistexte und Piktogramme über die jeweilige barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit.



### Zertifizierung der Geschäftsstelle Dortmund

Die Geschäftsstelle Dortmund ist außerdem im Juli 2017 nach dem bundeweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ als barrierefrei zertifiziert worden, da Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen sie optimal nutzen können: Ein Parkplatz für Menschen mit Behinderung befindet sich direkt am Eingangsbereich, alle Räume sind stufenlos erreichbar und ein barrierefreies WC ist vorhanden. Weitere Informationen zum Thema unter [www.reisen-fuer-alle.de](http://www.reisen-fuer-alle.de) und [www.barrierefreies-nrw.de](http://www.barrierefreies-nrw.de)

## Clubleben

### Taufe des „NRWolkenmobils“

Den neuen Heißluftballon des ADAC in Nordrhein-Westfalen taufte der Vorsitzende des ADAC Westfalen, Bernhard P. Jühe, zum Start der 27. Warsteiner Internationalen Montgolfiade Anfang September 2017. Gemeinsam mit Andrea Schmitz, Vorstand ADAC Nordrhein, und Bernd Noltekuhlmann, Vorstand ADAC Ostwestfalen-Lippe, schickte er das „NRWolkenmobil“ in den Farben und mit dem Logo des ADAC in Nordrhein-Westfalen auf seine erste Reise. Sie steuerten die besten Wünsche für ein langes, unfallfreies Leben bei und wünschten dem neuen Ballon für seine künftigen Reisen „Ein herzliches ‚Glück ab und gut Land!‘“.



Pilot Uli Zadach mit seinem erfahrenen Ballon-Team betreibt den Heißluftriesen im Auftrag des ADAC unter dem luftrechtlichen Namen D-ONOW. Es zeigt sich bereits jetzt: Der gelbe Ballon am Himmel begeistert die 4,5 Millionen Mitglieder in Nordrhein-Westfalen und entfaltet große Werbewirksamkeit. Wer Lust auf eine Fahrt mit dem gelben Ballon hoch oben durch die Lüfte hat, kann einen Termin mit dem Ballon-Team Zadach vereinbaren.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.ballonteam-zadach.de](http://www.ballonteam-zadach.de)



Das „NRWolkenmobil“ in den Farben und mit dem Logo des ADAC in Nordrhein-Westfalen startet gen Himmel.

Foto: Michael Zech



Bernhard P. Jühe, Andrea Schmitz und Bernd Noltekuhlmann wünschen ein herzliches „Glück ab und gut Land“.

Foto: E.W. Dietrich



Beim Night-Glow der Warsteiner Internationalen Montgolfiade zogen die Heißluftballone zahlreiche Zuschauer in ihren Bann.

Foto: Hubertus Struchholz

## Barrierefrei und bezahlbar: ADAC Westfalen stellt 38 Wohnungen in Hagen fertig

Innenstadtnah, bezahlbar und in ruhiger Lage – insgesamt 38 neue, barrierefreie und öffentlich geförderte Wohnungen sind an der Körnerstraße in Hagen entstanden. Nach der feierlichen Eröffnung des Gebäudes am 26. Juni, bezogen die ersten Mieter die Räumlichkeiten bereits Anfang Juli 2017. Das Bauvolumen betrug rund 5,5 Millionen Euro. Mit dem neuen Gebäude schließt der ADAC Westfalen eine ungenutzte Fläche auf der Innenhofseite seiner Geschäftsstelle in der Hagener Innenstadt. Die hellen, attraktiven Wohnungen verfügen teilweise über eine zwanzig Quadratmeter große Dachterrasse. Alle sind zwischen 47 und 62 Quadratmeter groß und mit barrierefreien Bädern ausgestattet. Für die Mieter stehen insgesamt 22 Tiefgaragenplätze zur Verfügung; zwei Aufzüge erschließen das Haus völlig barrierefrei.



Erste Mieter zogen Anfang Juli 2017 ein. Foto: ADAC

## Finanzseminar: Bewusster Blick in die Bücher

Besonders wichtige und komplexe Finanzthemen für Motorsportclubs mit angeschlossener gemeinnütziger Jugendgruppe konnten interessierte Vertreter aus den Ortsclubs bei einem umfangreichen Seminar am 21. Oktober 2017 unter fachlicher und kompetenter Leitung von Steuerberaterin Sandra Oechler vertiefen.

Das Seminarangebot reichte vom kleinen Einmaleins der Kassenprüfung bis hin zu unterschiedlichen zivilrechtlichen Pflichten für Vereinsvorstände und brachte viel Licht in den Steuerdschungel für Vereine – sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.

Steuerliche Besonderheiten, korrekte Spendenquittungen und alles Wichtige rund um Sponsoring unter Berücksichtigung der Gemeinnützigkeit, konnten die Teilnehmer mit der Seminarleiterin an eigenen Beispielen in Herdecke diskutieren.

## ADAC Ehrenamt Akademie

Im April 2017 startete erstmals die ADAC Ehrenamt Akademie mit dem ersten von zwei geplanten Wochenenden. Als Vertreter des ADAC Westfalen reisten Sabrina Düchting, Max Kirschbaum und Dawid Wieder nach München, um dort in der ADAC Zentrale mit den Teilnehmern der anderen Regionalclubs das Konzept der Akademie sowie die beiden Verantwortlichen Sonja Rösch und Sabine Breu-Seidel kennenzulernen.

An diesem Wochenende ging es besonders um die erste Vernetzung Ehrenamtlicher der Regionalclubs untereinander. Zum Programm gehörten Vorträge zur Struktur des ADAC, Führungen durch die ADAC Zentrale und das Technikzentrum Landsberg sowie Gruppenaufgaben zu Themen wie der „Sinnvollen Kommunikation“. In besonderer Erinnerung bleibt der gemeinsame Kaminabend mit ADAC Präsident Dr. August Markl und dem Ersten Vizepräsidenten und Schirmherrn der Ehrenamt Akademie Matthias Feltz; beide hatten ein offenes Ohr für die Anliegen, Wünsche und Herausforderungen des Ehrenamts. Am Ende des Wochenendes waren die Teilnehmer eine eingeschweißte Gruppe, die sich auf das zweite Wochenende genauso freute wie auf das nächste Wiedersehen.



Persönlicher Einsatz für den Regionalclub: Dawid Wieder, Sabrina Düchting und Max Kirschbaum. Foto: privat

Im Oktober in Frankfurt am Main war es dann soweit: Im Fokus standen die drei Themenkomplexe Social Media, Recht sowie Motivation für das Ehrenamt. Bei einem gemeinsamen Abendessen stellte sich Geschäftsführer Alexander Möller den Fragen der Teilnehmer und gab ihnen einige neue Einblicke und Sichtweisen mit auf den Weg. An beiden Wochenenden erhielten die Teilnehmer Einblicke in Theorie und Praxis der ehrenamtlichen Arbeit, auch über die OC-Grenzen hinaus.

Um weiter am Ziel der Vernetzung und der Stärkung des Ehrenamts festzuhalten, wird es auch 2018 mit der ADAC Ehrenamt Akademie und weiteren sowie vertiefenden Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen weitergehen. Die Teilnehmer freuen sich bereits darauf.

# Clubleben

## Wie Ortsclubs Facebook nutzen können

Neue Mitglieder finden, über Aktivitäten berichten, auf Nachrichten reagieren, die Facebook-Funktionen verstehen, ein Netzwerk aufbauen und das alles ohne (großes) Budget. 19 Ortsclubmitglieder aus ganz Westfalen informierten sich beim diesjährigen Facebook-Seminar über die Möglichkeiten des sozialen Netzwerks.



Facebook und die Chancen digitaler Kommunikation: Zu diesem Thema erhielten die Teilnehmer am 18. November 2017 viele Praxistipps und tauschten ihre Erfahrungen aus. Auch rechtliche Fragen wurden geklärt.

Im zweiten Teil des Seminars richteten die Teilnehmer ihre eigenen Ortsclub-Seiten ein oder überprüften die Einstellungen der bereits bestehenden Fanpages. Zudem wurde diskutiert, welche Bilder in den sozialen Medien überhaupt verwendet werden dürfen. Auf dem Programm standen außerdem die Erstellung eigener Redaktionspläne, der Einsatz von Werbeanzeigen und die Nutzung eines neuen Grafiktools.

Der Praxisworkshop am 2. Dezember 2017 bildete den dritten Teil der Facebook-Reihe. Hier drehte sich alles um die neuesten Entwicklungen im Social Media-Bereich sowie die zielgerichtete Content-Erstellung. Außerdem erhielten die Teilnehmer einen wichtigen Einblick in das Video-Marketing.



## Das Ortsclubzelt in Bad Sassendorf

Die zehn Helferclubs für die ADAC Zurich Westfalen Klassik (AZWK) (siehe ausführlicher Bericht S. 6) hatten am Sonntag während des Oldtimerfestivals die Gelegenheit, sich und ihren Ortsclub im eigens dafür bereitgestellten Ortsclubzelt zu präsentieren. Der Bereich Clubservice im ADAC Westfalen stattete jeden Club zu diesem Zweck mit dem schon bekannten Ortsclubfolder und einem zusätzlichen Roll-Up als Blickfang aus. Das Zelt enthielt überdies eine Fotoausstellung über 110 Jahre ADAC Westfalen; als Beispiele für die Ortsclubarbeit waren außerdem ein Rennkart und ein Oldtimer ausgestellt. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Clubs des ADAC Westfalen wäre manche Veranstaltung nicht möglich; jeder der sich für Motorsport und Vereinsarbeit begeistert, ist herzlich willkommen!



## Förderung der Clubarbeit: Ortsclub Aktiv-Bonus

Die Erfüllung der satzungsgemäßen Ziele und Zwecke seiner Ortsclubs fördert der ADAC Westfalen mit dem Bonusprogramm „Top-Ten“. Berücksichtigung für die Wertung finden insbesondere die Vereinsaktivitäten in den Bereichen Motorsport, Verkehr, Touristik und Clubarbeit, wie auch die Teilnahme an Versammlungen und Tagungen des ADAC Westfalen.

Ergänzend zur finanziellen Förderung durch den Ortsclub Aktiv-Bonus wird für die vier genannten Bereiche mit der „Ortsclub Top-Ten“ eine Sonderwertung ausgeschrieben. Auf Basis der Vereinsaktivitäten aus dem Jahr 2016 wurden die nachfolgend genannten Ortsclubs als Sieger mit einer zusätzlichen Prämie anlässlich der Mitgliederversammlung des ADAC Westfalen ausgezeichnet: Dortmunder MC e.V. – Motorsport, OC Schalksmühle e.V. – Verkehr, Dattelner MC 1928 e.V. – Touristik und MSC Alتنا e.V. – Clubarbeit.

**Ehrungen**



Bernhard P. Jühe, Hinrich Sommer, Gerd Flentje, Jürgen Hieke (v.l)

Die Ehrennadel in Gold erhielt Hinrich Sommer für sein langjähriges Engagement anlässlich seiner Verabschiedung während der Mitgliederversammlung des ADAC Westfalen. Sommer trat im August 1968 in den ADAC ein. Von 1997 bis 2017 war er Mitglied des Touristikausschusses. In seinem Ortsclub, dem AC Münster e.V., hatte er die Ämter des Touristikleiters (1989 bis 2011) und des Zweiten Vorsitzenden (2006 bis 2011) inne. Mit großer Leidenschaft organisierte Sommer touristische Ausfahrten und Veranstaltungen.

Für seine besonderen langjährigen Verdienste wurde Gerd Flentje 2017 mit der Ehrennadel in Gold geehrt. Flentje trat im Januar 1966 in den ADAC ein. Als passionierter Formel-V-Fahrer fuhr er rund 250 Automobil-Rennen; davon überwiegend Langstreckenpokale und 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Seit 1996 ist Gerd Flentje Vorsitzender des AMC Lünen e.V., zuvor führte er 16 Jahre das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus.

**Die Ortsclub-Jubiläen 2017**

Jubiläum	Ortsclub
100 Jahre	Gehörlosen Turn- und Sportverein Dortmund 1917
65 Jahre	MSC Oeventrop
60 Jahre	MSC Heeren-Werve Motor-Club Ruhrtal
50 Jahre	MSC Herten
40 Jahre	Jugendgruppe MSC Soester Börde
25 Jahre	Jugendgruppe AC Oelde Jugendgruppe MSC Oeventrop

**Gerhard Brinker verstorben**



Der langjähriger Vorsitzende des ADAC Westfalen, Gerhard Brinker, ist im Januar 2018 im Alter von 75 Jahren verstorben. Gerhard Brinker trat 1967 in den ADAC ein und wurde 1987 in den Vorstandsrat des ADAC Westfalen berufen. Die Mitgliederversammlung wählte ihn 1992 in den Vorstand, dem er bis 1996 als Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten angehörte. Danach hatte er bis 2002 das Amt als Vorstandsmitglied für Touristik inne. Zudem war Gerhard Brinker von 2000 bis 2002 stellvertretender Vorsitzender und schließlich von 2002 bis 2010 Vorsitzender des ADAC Westfalen. Seit 2010 war er Mitglied im Senat des ADAC. Darüber hinaus hat Gerhard Brinker über zehn Jahre hinweg als Mitglied des ADAC Verwaltungsrats die Geschicke und Entwicklung des ADAC bundesweit mitgestaltet. Brinker war mehr als 30 Jahre im Vorstand seines Ortsclubs tätig. Seit 2008 war er dort Ehrenvorsitzender.

In Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen und motorsportlichen Verdienste erhielt Brinker höchste Auszeichnungen, darunter die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und die Ehrennadel des ADAC Westfalen in Gold. Im Jahr 2006 verlieh der ADAC Westfalen ihm die goldene ADAC-Verdienstnadel des Präsidiums.

**Friedrich Grothus verstorben**

Friedrich Grothus, ehemaliger Vorstandsrat und Ehrenvorsitzender des AC Warendorf, ist am 18. März 2017 im Alter von 80 Jahren verstorben. Grothus trat im Juli 1967 in den ADAC ein. Er war von 1978 bis 1996 Mitglied des Vorstandsrats und von 2006 bis 2014 Mitglied des Ehrenrats des ADAC Westfalen.

Früh engagierte er sich in „seinem Ortsclub“. Der AC Warendorf machte sich besonders durch Autorallye-Veranstaltungen einen Namen. 1975 wurde Friedrich Grothus zum Vorsitzenden seines Ortsclubs gewählt und blieb dies 34 erfolgreiche Jahre bis 2009.

In diese Zeit fallen zahlreiche und zielführende Veranstaltungen zur Verkehrssicherheitsarbeit, bei der Friedrich Grothus seine gute Vernetzung als Schuldirektor geschickt einsetzen konnte. In guter Erinnerung geblieben ist sicherlich die erfolgreiche Ausrichtung des Endlaufs zum ADAC Bundesfahrradturnier. Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt Grothus u.a. 1997 die Ehrennadel in Gold des ADAC Westfalen.

# Gremien

## Die Gremien des ADAC Westfalen



*Vorstand und Geschäftsführung (v.l.): Markus Kappelhoff, Thomas Oehler, Jürgen Hieke, Klaus Hasenpusch, Bernhard P. Jühe, Bernd Kurzweg, Horst-Helmuth Bube, Werner Kaessmann und Dr. Dominik Schwarz.*

### Vorstand

Vorsitzender: Bernhard P. Jühe, Warstein (2018); Vorstandsmitglied für Finanzen: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2020); Vorstandsmitglied für Sport: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2018); Vorstandsmitglied für Technik, Verkehr und Umwelt: Thomas Oehler, Hamm (2020); Vorstandsmitglied (Touristik) und Stellvertreter des Vorsitzenden: Jürgen Hieke, Selm (2018); Vorstandsmitglied (Ortsclubs): Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2020)

### Geschäftsführung

Dr. Dominik Schwarz, Essen

### Club-Syndikus

Werner Kaessmann, Dortmund

### Vorstandsrat

1. Die Mitglieder des Vorstands
2. Gewählte Vorstandsräte:  
Thomas Frisse, Schmallebenberg (2020); Uwe Düchting, Iserlohn (2018); Michael Bork, Brilon (2020); Marco Jeuschede, Hagen (2018); Gisbert Frisse, Rüdthen (2020); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Hartmut Lehnert, Kamen (2020)
3. Berufene Vorstandsräte:  
Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2018)

### Rechnungsprüfer

Reinhard Nehls, Bocholt (2018); Michael Springob, Olpe (2020)

### Ehrenmitglieder

Ehrenvorstandsmitglieder: Heinz König, Dortmund; Horst Bremer, Hagen; Hans Jeuschede, Herdecke; Dr. h.c. Ulrich Krumme, Schwerte  
Ehrenmitglied: Horst Ernst, Unna

### Ehrenrat

Gerhard G. Düntzer, Münster (2020); Bernd Andernach, Dortmund (2018); Hans Jeuschede, Herdecke (2018); Rudi Althaus, Bad Berleburg (2018); Jutta Schulte, Sundern (2020); Thomas Heitkämper, Münster (2020)

### Sportausschuss

Vorsitzender: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2018); Automobilreferent: Michael Bork, Brilon (2019); Motorradreferent: Ottmar Bange, Arnsberg (2021); Stellv. Automobilreferent: Dennis Jühe, Warstein (2021); Stellv. Motorradreferent: Marcel Dornhöfer, Burbach (2019)

### Ausschuss für Technik, Verkehr und Umwelt

Vorsitzender: Thomas Oehler, Hamm (2020); Paul-Gerhard Ludwig, Soest (2019); Stefan Hövener, Bocholt (2019); Heinz Wagener, Altena (2019); Uwe Giesa-Stausberg, Fröndenberg (2019); Gisbert Frisse, Rüdthen (2020); Stefan Peltzer, Dortmund (2021); Hartmut Lehnert, Kamen (2020); Carsten Gniot, Hamm (2021)

### Touristikausschuss

Vorsitzender: Jürgen Hieke, Selm (2018); Günter Ziemann, Ennepetal (2021); Thomas Frisse, Schmallebenberg (2020); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Norbert Lang, Münster (2021); Max Kirschbaum (2021)

### Ortsclubausschuss

Vorsitzender: Klaus Hasenpusch, Hagener AC 1905 (2020); Andreas Henke, MSC Soester Boerde (2021); Thomas Meier, PSV Gelsenkirchen (2021); Bernd Kern, MSC Altena (2021); Marco Jeuschede, MFC Auf dem Schnee (2018); Dirk Muddemann, AC Münster (2020); Michael Zuncke, MSC Schmallebenberg (2019); Oliver Frisse, MSC Bergstadt-Rüdthen (2019)

### Bauausschuss

Vorsitzender: Bernhard Jühe, Warstein (2018); Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2020); Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2020); Marco Jeuschede, Hagen (2018); Uwe Düchting, Iserlohn (2018); Peter Grasbeinter, Warstein (2021)

### Finanzausschuss

Vorsitzender: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2020); Gisbert Frisse, Rüdthen (2020); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Wolfgang Bruns, Recklinghausen (2020); Katja Haus, Recklinghausen (2020); Marco Jeuschede, Hagen (2018)

### Fachbeauftragte / Referenten

Kart-Sport: Andreas Henke, Soest; Jugend-Referent: Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2018); Compliance-Beauftragter: Dr. Herbert Tschersich

*Stand: Februar 2018*

## ADAC Geschäftsstellen

### Arnsberg

Graf-Gottfried-Str. 20  
59755 Arnsberg  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
(bis Sommer 2018)

### Bochum

Ferdinandstr. 17  
44789 Bochum  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 09.00-12.00 Uhr

### Bottrop

Schützenstr. 3  
46236 Bottrop  
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

### Dortmund

Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Dortmund-Süd

Ruhrallee 98  
44139 Dortmund  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

### Gelsenkirchen

Daimlerstr. 1  
45891 Gelsenkirchen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Hagen

Körnerstr. 62  
58095 Hagen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Hamm

Sternstr. 4  
59065 Hamm  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Iserlohn

Unnaer Str. 27  
58636 Iserlohn  
Mo. - Fr. 09.00-17.00 Uhr

### Lüdenscheid

Knapper Str. 26  
58507 Lüdenscheid  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Meschede

Warsteiner Str. 17  
59872 Meschede  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
(ab Sommer 2018)

### Münster

Weseler Str. 539  
48163 Münster  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Recklinghausen

Martinistr. 11  
45657 Recklinghausen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Rheine

Tiefe Str. 32  
48431 Rheine  
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr  
15.00-17.30 Uhr

### Siegen

Leimbachstr. 189  
57074 Siegen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 09.00-12.00 Uhr

### Soest

Arnsberger Str. 7  
59494 Soest  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

## ADAC Vertretungen

### Bocholt

Eintrachtstr. 4  
46397 Bocholt

### Gevelsberg

Wittener Str. 1  
58285 Gevelsberg

### Gronau

Neustr. 50-52  
48599 Gronau

### Ibbenbüren

Püsselbürener Damm 23  
49477 Ibbenbüren

### Lengerich

Bahnhofstr. 4  
49525 Lengerich

### Lippstadt

Blumenstr. 6  
59555 Lippstadt

### Marl

Bergstr. 94  
45770 Marl

### Waltrop

Isbruchstr. 14  
45731 Waltrop

### Witten

Bahnhofstr. 36  
58452 Witten

## Sondereinrichtungen

### ADAC

#### Verkehrsübungsplatz Recklinghausen

Vinckestr. 27  
45661 Recklinghausen  
Telefon: 02361 659961

### ADAC

#### Verkehrsübungsplatz Olpe

Daimlerweg 2  
57462 Olpe  
Telefon: 02761 9479125

### ADAC

#### Fahrsicherheitszentrum Westfalen

Berghaltern 59  
45721 Haltern am See  
Telefon: 02364 920820

### ADAC-Verkehrs-

#### Sicherheits-Zentrum Olpe

Daimlerweg 2  
57462 Olpe  
Telefon: 02761 947910

### Fahrsicherheits-Zentrum

#### Kaiserkuhle

Spitze Warte 22  
59602 Rüthen  
Telefon: 02952 2880

### ADAC Campingplatz

#### Möhnesee

Brückenstr. 23-25  
59519 Möhnesee-  
Körbecke  
Telefon: 02924 661

### ADAC Yachtschule

#### Möhnesee

Brückenstr. 27-29  
59519 Möhnesee-  
Körbecke  
Telefon: 02924 7744

### ADAC Vertragsanwälte u.

#### Vertragssachverständige

Informationen unter  
Telefon: 0 800 5 10 11 12

# ADAC Westfalen

## ADAC Kfz-Prüfzentren

### Dortmund

Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund

### Gelsenkirchen

Daimlerstr. 1  
45891 Gelsenkirchen

### Münster

Weseler Str. 539  
48163 Münster

### Siegen

Leimbachstr. 189  
57074 Siegen

### ADAC Kfz-Termin-Hotline

Telefon: 0 800 3 34 24 66  
Mo. - Fr. 09.00-17.00 Uhr

## Kfz-Prüfstationen

Ahlen

Beckum

Bochum

Brilon

Finnentrop

Hagen

Haltern

Hamm

Ibbenbüren

Iserlohn

Lüdenscheid

Olpe

Rheine

Soest

Schwelm

Werl



Kooperationspartner und deren Anschriften unter Telefon: 0 800 5 10 11 12 oder Internet [www.adac.de/adac\\_vor\\_ort/](http://www.adac.de/adac_vor_ort/)

## Wichtige Telefonnummern

### ADAC Pannenhilfe

Telefon: 0 180 2 22 22 22\* aus dem Festnetz  
Telefon: 22 22 22\*\* aus allen Mobilfunknetzen

### ADAC Info-Service

Telefon: 0 800 5 10 11 12  
Telefax: 0 800 5 30 29 28

### ADAC Reise Call Center

Telefon: 0 800 5 21 10 12  
Telefax: 0231 5499-244  
Mo. - Fr. 08.30-17.30 Uhr

## Internet

### [www.adac.de](http://www.adac.de)

Alles zu Mitgliedschaft und Leistungen

### [www.adac.de/westfalen](http://www.adac.de/westfalen)

Regionales aus Nordrhein-Westfalen

### [www.adac.de/kartenvorverkauf](http://www.adac.de/kartenvorverkauf)

Informationen zum Kartenvorverkauf zu  
Mitglieder-Vorteilspreisen in NRW

### [www.adac.de/clubleben](http://www.adac.de/clubleben)

Informationen für Ortsclub-Mitglieder,  
Ehrenämter und Sportfahrer



## Impressum

### Herausgeber

ADAC Westfalen e.V.  
Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund

### Nachdruck

Nur mit Genehmigung  
des Herausgebers

### Druck

Kemna Druck Kamen  
Gutenbergstraße 6-8  
59174 Kamen

### Redaktion

ADAC Westfalen e.V.  
Presse und PR  
Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund  
Telefon: 0231 5499-190  
Telefax: 0231 5499-288  
[presse@wfa.adac.de](mailto:presse@wfa.adac.de)

### Satz

ADAC Westfalen e.V.  
Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund

### Bilder

ADAC, AMC Arnsberg, AMC Ibbenbüren, Mario Bartkowiak, Boekholt, Jan Brucke, Thomas Brüggestraße, cz fotomanufaktur, DGS-photo, E. W. Dietrich, Hagener AC 1905, Matthias Happ, ITB, Kajado, Messe Düsseldorf ctillmann, Pixabay, PL-Industriefoto, Herbert Polder, Markus Rheinländer, Daniel Schimmel, Michael Stenger, Hubertus Struchholz, Meinolf Volkert, Witteler, Michael Zech

\*0,06 Euro je Anruf

\*\*Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/ Provider

**ADAC**